

Urk. Lehmann 557

1763 Juni 7, Mannheim (*Mannheim den 7^{ten} Juni 1763.*)

Brief des Christoph Jakob Kremer: Kremer bittet in seinem Brief an Philipp Wilhelm Ludwig Fladt in Heidelberg diesen um verschiedene Münzen des Kurfürsten Friedrich I. aus Fladts Sammlung, da nicht alle Münzen im Katalog des Friedrich Ludwig Exter abgebildet seien. Von den Prägungen will Kremer für seine Friedrich-Biographie Zeichnungen anfertigen lassen. Kremer berichtet, dass der Druck seiner Arbeit beginne, sobald er die erste Lieferung des bestellten Papiers erhalte. Er erzählt weiterhin, dass ihn der Zweibrücker Regierungsrat Hermann Bernhard Patrick besucht habe, der sich nun wieder auf der Rückreise nach Zweibrücken befinde. Patrick hätte auch gerne Fladt noch besucht, sei aber auf Grund seiner *durch das podagra übel zü gerichtete[n] Füße* dazu nicht mehr in der Lage. Kremer freut sich jedoch sehr, dass er *diesen ehrlichen Mann nün auch von person habe kennen lernen* dürfen.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 557. – Papier; 17,9 × 22,6. – Im Wesentlichen sehr gut erhalten, minimale Bräunungen, beginnendes Durchschlagen der Tinte, Ergänzung durch den Schreiber, Briefumschlag erhalten; aufgedrücktes Verschlussiegel auf dem Umschlag, beschädigt: abgegriffen und Abplatzungen. – Dt. – Doppelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: [Adresse auf dem Umschlag:] *À Monsieur Monsieur Fladt, Conseiller de Son Altesse Serenissime Electorale Palatine au Conseil Ecclesiastique etc. à Heidelberg; Lehm. 557.*; Stempel der UB Heidelberg; S. 1: 1763. – Alte Signaturen: S. 1: N^o 98. – Siegel des Christoph Jakob Kremer: Wappensiegel, Vollwappen: drei Granaten im Dreipass, Helmzier: geflügelter gekrönter Löwe (Kremer); ohne Umschrift. Vgl. zum Siegel Urk. Lehmann 559.
Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.
Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm557>